

In der «Schoggikita» kommt garantiert in den Ferien keine Langeweile auf

Die Kita Wichtelburg in Muri bietet ein spezielles Erlebnisprogramm während der Schulferien an

Die wenigsten Familien können während der gesamten Ferienzeit gemeinsam verreisen oder Urlaub nehmen. Was machen Kinder, wenn ihre Eltern arbeiten müssen? Der «Freiamter» machte einen Besuch in der Kita Wichtelburg und durfte mit-erleben, wie spannend Ferien in der Kita sein können.

ed «Wenn eusi Kita us Schoggolade wär, den chämet d Kind im Schnällschritt dehär ...» Die lustigen Kinderstimmen konnte man schon beim Eintritt in die Kita hören.

«Im Moment dreht sich bei uns alles um die Fasnacht», erklärte Kita-Leitung Gabi Baumann. «Das ist unser Fasnachtslied. Bei uns gibt es immer etwas zu tun und zu erleben.» Gerade schaffen sie an ihrem Fasnachtswagen, der von Othmar Strebel «unserem Mann im Haus», für den grossen Fasnachtsumzug in Muri zur Verfügung gestellt wird. Die Kostüme der Kinder seien M&Ms, die natürlich selbst gebastelt würden, erklärte Gabi Baumann. Das mache natürlich riesigen Spass, was man den Kindern auch anmerke. Lange-weile kann da bestimmt gar nicht erst aufkommen.

Jede Ferien ein Projektthema

In den Schulferien gibt es bei den Kindergarten- und Schulkindern jeweils ein Projektthema. «In den



In der Kita gibt es viele Möglichkeiten seinen Bewegungsdrang auszuleben

Sportferien bietet sich natürlich an, etwas Sportliches zu unternehmen», meinte die Kita-Leitung. Andere Themen während der Schulferien sind zum Beispiel Indianerwochen, Zirkuswochen oder Waldwochen.

Der Kita ist es wichtig, dabei aktuelle Themen, wie jetzt beispielsweise die bevorstehende Fasnacht, und die Wünsche der Kinder zu berücksichtigen.

«Am Montag waren wir am Horben schlitteln, am Dienstag haben wir das Rolling Rock Aarau, ein neu-

es Skat- und Sportcenter besucht», erzählte Gabi Baumann weiter.

Toll sei auch, dass der Kita während der Ferien die Turnhalle der Pflögimuri zur Verfügung stehe. Hier könnten sich die Kinder so richtig austoben und ihrem Bewegungsdrang nachgehen und auch die Sachen hervorziehen, die während des Schulsports nur selten benutzt würden.

«Im Moment malen die Kinder gerade ihre Lieblingssportarten auf ein Plakat und führen sie dann der Gruppe vor», so Gabi Baumann.

Geführte Sequenzen und Freispiel wechseln sich ab

Für die Erziehenden der Kita sei es sehr wichtig, dass die Kinder viel Zeit beim Freispiel verbringen. Dies sei oft während der Schulzeit nicht möglich, aber bei jedem Kind sei der Wunsch nach Spielen gross, erklärte Gabi Baumann.

In der Kita Wichtelburg sind die Aktivitäten so gelegt, dass immer noch genügend Zeit für das Freispiel des einzelnen Kindes vorhanden ist. Hierbei ist alles freiwillig. Jede Aktivität würde zuvor abgestimmt, so fühle sich jedes Kind verstanden und ernstgenommen, unterstrich Gabi Baumann. «Die Bedürfnisse der einzelnen Kinder stehen bei uns im Vordergrund», erklärte sie weiter, «aber um sie zu erfüllen, muss man sie erst einmal kennen.»

Jeder Tag bringt im Leben eines Kindes etwas Neues. Kinder lernen aus eigenem Antrieb mit Neugier und Interesse. Sie wollen ihre Umwelt aktiv erkunden und begreifen. Das alles fördert die Kita unter anderem auch in ihrem aktiven Ferienprogramm. Die kleinen «Wichtelburgler» sollen Gestalten, entdecken und erfahren. In der Kita hat man Zeit für sie, auch wenn die Eltern arbeiten müssen.

In der Kita Wichtelburg sind für die Ferien noch Plätze frei

Für die Schulferien müssen die Eltern ihre Kinder jeweils separat anmelden. So ist es auch möglich, die Kinder öfter als während der Schulzeit anzumelden. Bei den Kindergarten- und Schulkindern ist eine Er-

lebnisbetreuung möglich. Das heisst, Kinder, die nicht fest angemeldet sind, können für einzelne Tage oder die kompletten Schulferien zu uns kommen.

«So ist es bei uns immer wieder der Fall, dass wir während der Ferien auch einige ehemalige Kita-Kinder begrüssen dürfen», stellte Gabi Baumann heraus. Im Moment werden während der Ferien zwischen zehn und 20 Kinder täglich von 6.30 Uhr bis 18.30 Uhr betreut.

«Das Wichtigste ist aber, dass sich die Kinder in der Kita wohlfühlen, sodass jeder Tag ein kleines Abenteuer wird», erklärte Gabi Baumann. Dass einem in der Kita nicht langweilig wird, davon wurde der «Freiamter» vor Ort überzeugt und erlebte einen lustigen Vormittag.



Gespannt hören die Kinder in der gemütlichen Kuschelecke zu, wie die Geschichte wohl ausgehen wird
Bilder: ed